

Auszug aus der
Leonberger Kreiszeitung
vom 14. Juni 2013

Kinder sagen Nein zu Alkohol und Tabak

Leonberg Der Lions Club
unterstützt das Projekt „Klasse
2000“. Von Hans Jörg Ernst

Angela Schönberg sitzt zusammen mit der Klasse 4b der Mörikeschule in einem Stuhlkreis zusammen. „Wir feiern heute ein bisschen Abschied und sammeln das, was wir in den letzten vier Jahren alles gelernt und gemacht haben“, sagt die Medienpädagogin. Sie ist Gesundheitsförderin des Programms „Klasse 2000“. Eifrig melden sich die Eltinger Grundschüler zu Wort. Viele von ihnen erinnern sich noch an die Dinge, die sie in der ersten Klasse gelernt haben.

„Klasse 2000“ ist ein Programm, das 1991 am Klinikum Nürnberg entwickelt wurde. Es vermittelt Kindern schon im Grundschulalter eine gesundheitsbewusste Lebensweise und soll ihre emotionale Kompetenz stärken. Seit vielen Jahren unterstützt der Lions Club Leonberg das Programm. Damit möchte der Club etwas gegen „Komasaufen“ und Gewalt von Jugendlichen tun.

Bewegung und Entspannung, Ernährung, Probleme und Konflikte lösen, kritisch denken und „Nein“-Sagen zu Tabak und Alkohol, das sind die Themen, die „Klasse 2000“ an insgesamt vier Unterrichtsblöcken im Schuljahr vermittelt und die im Unterricht weiter vertieft werden. „Wir integrieren die Themen, die in den Einführungsstunden angeschnitten werden, in den „Mensch, Natur, Kultur“-Unterricht und das in allen 4 Klassenstufen“, erklärt die Klassenlehrerin und Konrektorin der Mörikeschule, Sabine Dehlwes. Gemeinsam mit der Symbolfigur Klaro forschen die Kinder zu der Frage: „Was kann ich tun, damit es mir gut geht und ich mich wohlfühle.“ Hanna findet das Programm „ziemlich spannend“. „Ich erinnere mich noch gut daran, wie wir Klaro kennengelernt haben“, erzählt sie.

Die Schulleiterin Brigitte Koch-Savel zieht Bilanz. „Ich habe den Eindruck, dass es durch das Programm bei uns an der Schule weniger Streitereien gibt“, sagt sie. „Die Kinder wissen, wie man Konflikte beherrschen kann.“ Das bestätigt auch Willi Burger vom Lions Club Leonberg, der zudem „Klasse 2000“-Beauftragter der Lions Clubs Deutschland ist und in dieser Funktion auch im Vorstand des Nürnberger Vereins „Programm Klasse 2000“ sitzt. Eine Studie belege, dass ehemalige Kinder, die an dem Programm teilgenommen haben, auch am Ende der siebten Klasse deutlich seltener rauchen und weniger Alkohol trinken als Jugendliche, die nicht am Programm teilgenommen haben, so Burger.

Im Altkreis Leonberg fördert der Lions Club seit 15 Jahren die „Klasse 2000“. An den Grundschulen in Weil der Stadt kümmert sich der Lions Club Johannes Kepler darum. Das Programm wird über Spenden in Form von Patenschaften für einzelne Klassen finanziert und kostet derzeit 200 Euro pro Klasse und Schuljahr. „Wir konnten bis heute 215 Klassen an 14 Schulen die Teilnahme am Programm ermöglichen“, sagt Wolfgang Kreibohm, der Präsident der Leonberger Lions. Der Club sammelt pro Jahr 10 000 Euro für das Programm.